



## Alpenvereinshütten

Sachstandbericht DAV

2014

### 1. Allgemeines

Die Alpenvereine (DAV/OeAV und AVS) unterhalten unter gemeinnützigen, ökologischen und bergsportlichen Aspekten sowie unter hohem ehrenamtlich wie finanziellen Einsatz insgesamt 588 öffentlich zugängliche Hütten und rund 50.000km Wegenetz in Deutschland, Österreich, Südtirol und der Schweiz. Die Alpenvereinshütten, eingebettet in die alpine Infrastruktur, sind zugleich Schutzhütten, Ausbildungsstützpunkte und die alpine Heimat der Sektionen. Die Funktionäre der Alpenvereine ermöglichen durch 100.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden/Jahr einen naturverträglichen Bergsport in den Alpen.

### 2. Wie finanziert sich eine Alpenvereinshütte?

| Gast  | Hüttenwirt   | Sektion  |
|---|--|--|
|   |  |  |
| <b>Hüttenbewirtschaftung</b><br>– € 30,00 Halbpension                         | <b>+ € 30,00 Umsatz</b>  |  |
|   | <b>Pacht</b><br>– € 3,60 (12 % vom Umsatz)   | <b>+ € 3,60 Pächterlös</b>   |
| <b>Übernachtung</b><br>– € 10,00 Matratzenlager                               |  | <b>+ € 10,00 Matratzenlager</b>  |
|   | <b>+ € 2,00 Reinigungspauschale</b>  | <b>– € 2,00 Reinigungspauschale/Gast</b>   |
| <b>Mitgliedsbeitrag</b><br>– € 2,00 bis € 4,00 Hüttenumlage pro Mitglied/Jahr |  | <b>+ € 2,00 bis € 4,00 Hüttenumlage</b>  |
| <b>= € 42,00 bis € 44,00 Kosten</b>   | <b>= € 28,40 Umsatz</b>  | <b>= € 13,60 bis € 15,60 Ertrag</b>  |
|   | Davon gehen ab:<br>– Wartung, Ver- und Entsorgung<br>– Lebensmittelversorgung<br>– Betriebsaufwand, Personalkosten<br><b>= Erlös für die Wirte</b> | Davon gehen ab:<br>– Bereitstellung, Ver- und Entsorgung, evtl. Wartung (je nach Pachtvertrag)<br>– Renovierungen und Instandhaltung<br>– Baumaßnahmen<br>– Nebenkosten bei ehrenamtlichen Einsätzen |



Viele Alpenvereinshütten sind über 100 Jahre alt und sommers wie winters extremen Wetterbedingungen ausgesetzt. Entsprechend häufig sind aufwändige Generalsanierungen notwendig. Hinzu kommt die Tatsache, dass fast alle Hütten autark sind, das heißt von der Wassergewinnung bis zur ökologischen Reststoffbeseitigung sind eigene, kosten- und wartungsintensive Anlagen wie Wasserkraftwerke, Blockheizkraftwerke und Biologische Kläranlagen notwendig. Alleine für die Hüttenversorgung und den Abtransport von Müll und Reststoffen ins Tal geben die Hüttenwirte im Durchschnitt 10.000 Euro pro Saison aus.

## Daten und Fakten zum Hüttenbetrieb

- Eine WC-Spülung auf der Hütte kostet im Durchschnitt 4-5€ (gerechnet von der Trinkwassergewinnung bis zur Reststoffentsorgung).
- Ein kWh Strom im hochalpinen Raum kostet durchschnittlich 4€ - somit ist die kWh zehn Mal so teuer als im Tal mit  $\varnothing 0,40/\text{kWh}$ .
- **Über 80% der Hütten sind Zuschussbetriebe.** Die jährlichen Ausgaben und nötigen Sanierungsarbeiten können nicht durch die Einnahmen aus dem Hüttenbetrieb gedeckt werden.

## Warum wir Baumaßnahmen durchführen

Hauptgrund sind Behördenauflagen und dringende Sanierungsmaßnahmen:

- Behördenauflagen:
  - Brandschutz
  - Hygienevorschriften
  - Arbeitsschutz
- dringende Erhaltungsmaßnahmen (Dachsanierung, Wärmedämmung, Schimmelbeseitigung)
- umweltfreundliche Ver- und Entsorgungsanlagen (Energiegewinnung/ARA/Trinkwasser)

Wenn es sich ergibt und die örtlichen Gegebenheiten es zulassen, werden zusätzliche Verbesserungen wie kleinere Schlafeinheiten, zeitgemäßer Ausbau der Pächterwohnung, Bau von Duschen, etc. durchgeführt. Diese Maßnahmen sind aber nie der Auslöser einer Baumaßnahme.

## Daten und Fakten zu Baumaßnahmen

- **Insgesamt investiert der DAV jährlich rund zehn Millionen Euro in die Hütten** – die Sektionen stellen aber Anträge in Höhe von rund 20 Millionen Euro/Jahr, die Hälfte der Baumaßnahmen können dementsprechend nicht realisiert werden.
- Bei Baumaßnahmen werden nur  $\frac{1}{3}$  der Gesamtbausumme durch Beihilfen und Darlehen aus dem Solidartopf gedeckt.  $\frac{1}{3}$  muss die hüttenbesitzende Sektion aus Eigenmitteln aufbringen,  $\frac{1}{3}$  sind in Form von Fördergeldern abzuschöpfen.
- Die Baukosten im Gebirge sind durch die erschwerte Logistik ca. 2,5 mal höher als im Tal.

Weitere Informationen erhalten Sie über das Ressort Hütten, Wege, Kletteranlagen:

[Huetten.wege@alpenverein.de](mailto:Huetten.wege@alpenverein.de)